

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8055
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	20.05.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West am 14.05.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann , Herr Fabian Bleck , Frau Jone Hoeltz , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Klaus Mook

von der SPD-Fraktion

Frau Eva Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Petra Lückerath (ab 19.00 Uhr)

von der Ratsgruppe der PDS

Herr Helmut Kettig

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Wanzke

Verwaltung

Herr Haltaufderheide - Ressort Baurecht, Grundstücke und wohnen
Herr Lutterbeck - Ressort Umwelt, Grünflächen und forsten
Herr Hachel - Stadtbetrieb Tageseinrichtung für Kinder
Herr Lehnen - Gebäudemanagement

Nicht anwesend sind:

Frau Ulrike Lieselotte Pawellek
Herr Walter Boese
Frau Helga Fuchs
Frau Angelika Neebe

Frau Ute Haldenwang
Herr Heribert Stenzel

Schriftführerin:

Frau Sabine Schall

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Vor Beginn der Sitzung:

Der Bezirksvorsteher teilt mit dass ein weiterer Tagesordnungspunkt - 1.1 Bezirksjugendrat - eingefügt werde.

I. Öffentlicher Teil

1 **Denkmalbereichssatzung für das Zoo-Viertel in Wuppertal** **Vorlage: VO/1333/03**

Herr Bergmann möchte wissen, warum der Schwebebahnhof auch unter Denkmalschutz gestellt werde.

Herr Haltaufderheide teilt hierzu mit, dass dies mit dem Landschaftsverband so abgestimmt worden sei.

Frau Hoeltz zeigt sich empört darüber, dass die Aufstellung der Denkmalbereichssatzung für das Zooviertel nun schon 20 Jahre andauere. Bereits 1983 sei ein entsprechender Ratsbeschluss gefasst worden. Es könne bereits seit langem nicht mehr nachvollzogen werden, warum sich die Angelegenheit so hinziehe. Sie halte dies für eine Amtspflichtverletzung. In ihrer schon langen Zugehörigkeit zur Bezirksvertretung habe sie dies von Anfang an mitverfolgen können. Immer wieder sei es zu Fehlern und Verzögerungen gekommen.

Herr Dr. Hindrichs schließt sich dieser Kritik an. Er möchte wissen, was sich nun in der neu vorliegenden Satzung geändert habe.

Herr Haltaufderheide teilt mit, dass die Kritik völlig angemessen sei, bittet aber um Verständnis, da er erst seit 1998 mit dieser Aufgabe betraut sei. Er weist darauf hin, dass sich lediglich § 2 der Satzung geändert habe, da es Abstimmungsschwierigkeiten in Bezug auf die Himmelsrichtung gegeben habe. Dies werde aber geklärt. Die Parzellen seien exakt beschrieben und der exakte Grenzverlauf könne dem Plan entnommen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

1. Die Aufstellung der Denkmalbereichssatzung für das „Zoo-Viertel“, deren Geltungsbereich im Nordwesten durch die Bahntrasse nach Sonnborn, im Norden durch die rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der Freyastrasse und der Hindenburgstrasse, im Osten durch die Bahntrasse nach Cronenberg, im Süden durch den Böttinger Weg sowie durch die Grundstücksgrenze des Stadions und im Westen durch den Wupperverlauf begrenzt und durch den in Anlage 01 der Drucksache enthaltenen Satzungstext samt zugehörigem Übersichtsplan/Lageplan (Maßstab 1: 1250, Anlage 1 der Satzung) näher kenntlich gemacht, wird gem. § 5 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz NW - DSchG NW -) in der zur Zeit gültigen Fassung beschlossen.

2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Denkmalbereichssatzung gem. § 6 DSchG NW wird beschlossen.

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Allerdings wird darum gebeten, bis zur endgültigen Beschlussfassung Unklarheiten in Bezug auf die Himmelsrichtung auszuräumen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

1.1 Bezirksjugendrat

Felix Tota berichtet über Aktivitäten des Bezirksjugendrates. So habe man z.B. einen Stand auf dem Wochenmarkt auf dem Gutenbergplatz gehabt. Dort seien Flugblätter zum Projekt "Mach keinen Scheiß" verteilt worden. Auch habe man das Projekt "Schau nicht weg" vertreten. Er teilt ferner mit, dass am 05.06.2003 ein gemeinsamer Termin mit dem Bezirksjugendrat, den Bezirksvertretungsmitgliedern und der Presse stattfinden werde. Eine Einladung hierzu werde der Bezirksjugendrat über die Bezirksverwaltungsstelle verschicken lassen.

**2 Grünanlage Remigiuspark, Verbindung zum Sonnborner Ufer
Vorlage: VO/1372/03**

Herr Lutterbeck stellt seine - auf Grund der durch Herrn Dr. Hindrichs gemachten Anregungen - Planungen für einen Verbindungsweg im Remigiuspark vor. Leider sei eine Realisierung derzeit aus Kostengründen nicht möglich.

Herr Dr. Hindrichs möchte, dass dies trotzdem "im Auge behalten " werde. Er regt an, sich in den kommenden Haushaltsplanberatungen damit zu beschäftigen.

Der Bezirksvorsteher weist noch darauf hin, dass der Remigiuspark derzeit auf Grund neuer Rasenaussaat für ca. 4 Wochen gesperrt sei. Er unterbricht die Sitzung für 10 Minuten, weil ein Anwohner zu Wort kommen möchte.

Herr Zimmer - Anwohner - kann nicht nachvollziehen, warum man durch diese Grünanlage einen Wanderweg erstellen wolle. Hierdurch werde nur der Verschmutzungsgrad noch erhöht und es würden der Sonnborner Straße potentielle Kunden entzogen. Ferner sei garantiert, dass hier wieder Alkohol und Drogen zu sich genommen würden.

Der Bezirksvorsteher führt die Sitzung wieder fort.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

Der Vorschlag für eine Verbindung des Remigiusparks mit der Straße Sonnborner Ufer wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

3 Werbeanlagen an öffentlichen Straßen
Vorlage: VO/1406/03

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, diese Werbeanlage um 2 -3 Meter zurückversetzt aufzustellen, da sie ansonsten verkehrsgefährdend sei. Für den Linksabbiegeverkehr bestehe ansonsten eine enorme Sichtbehinderung.

Die SPD-Fraktion kritisiert diesen Standort ebenfalls. Sie plädiert dafür, diese Werbeanlage auf dem Bürgersteig aufzustellen. Außerdem sei man nach wie vor der Meinung, dass dies eine Entscheidung der Bezirksvertretung sei.

Herr Wanzke weist darauf hin, dass es hierzu ein entsprechendes umfangreiches Rechtsgutachten gebe, dass die Zuständigkeiten für den Ausschuss und den Rat festgestellt habe.

Die CDU-Fraktion bittet darum, der Bezirksvertretung eine Gesamtaufstellung der in Elberfeld West aufgestellten Anlagen zuzuleiten.

Herr Kettig plädiert dafür, dass dieses Thema unbedingt auf die Tagesordnung des nächsten Arbeitskreises Oberbürgermeister / Bezirksvertretungen solle.

Frau Hoeltz regt an, unbedingt die Verkehrssicherheit zu prüfen.

Frau Gothsch möchte wissen, was aus der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.02.2003 - TOP 9.6 - geworden sei.

Die Schriftführerin teilt hierzu mit, dass Frau Pohla vom Ressort Straßen und Verkehr direkt Rücksprache mit Herrn Boese genommen habe. Nach persönlicher Rücksprache mit Herrn Boese sei dies hiermit erledigt gewesen. Sie bittet darum, dies mit Herrn Boese zu besprechen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

Die Bezirksvertretung macht von ihrem Recht der Anhörung in straßengestalterischer Hinsicht nach § 11 der Hauptsatzung Gebrauch.

Es wird empfohlen, die Errichtung dieser Werbeanlage an dem genannten Standort abzulehnen und dem Vorschlag der CDU-Fraktion, sie 2 - 3 Meter zurückzusetzen oder der SPD-Fraktion, sie auf den Bürgersteig zu verlagern, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

4 Errichtung einer viergruppigen Tageseinrichtung für Kinder in der Ferdinand-Lassalle-Straße als Ersatz für die städt. Tageseinrichtung Schenkstr. 34
Vorlage: VO/1405/03

Herr Hachel teilt mit, dass die Kindertagesstätte Am Giebel nun lediglich saniert werde und kein Neubau mehr errichtet werde. Im Jahr 1999 sei eine

Bauvoranfrage gestellt worden, im Jahr 2001 seien entsprechende Landesmittel beantragt worden. Leider habe man im März 2003 die Nachricht erhalten, dass eine Landesförderung auf absehbare Zeit nicht möglich sei. So habe man sich zu diesem Schritt entschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

1. Die Errichtung und Inbetriebnahme einer Tageseinrichtung für Kinder in der Ferdinand-Lassalle-Straße mit Baukosten von 1.500.000 Euro wird beschlossen. Für die Erstausrüstung der zusätzlichen Kindertagesstättengruppe und zur Ergänzung des Inventars sind 60.000 Euro aufzuwenden.
2. Mit Inbetriebnahme der Tageseinrichtung Ferdinand-Lassalle-Straße wird die städt. Tageseinrichtung Schenkstr. 34 ihren Betrieb einstellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewilligung von Landesmitteln sowie die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn zu beantragen.
4. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind mit Ausnahme für eine zusätzliche Tageseinrichtung für Kinder im Einzugsbereich Oberbarmen keine Haushaltsmittel mehr für neu zu schaffende Kindergartenplätze bereit zu stellen.
5. In der 4. Fortschreibung des Bedarfsplanes für Tageseinrichtungen für Kinder ist das Handlungsprogramm (Drs.Nr. VO/0177/01) zu überarbeiten.

Der Beschlussvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**5 Regionale 2006 hier: Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt
Vorlage: VO/1374/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

Der vorliegende Sachstand zum Projekt der Regionale 2006 "Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt – Impulse und Innovationen für gründerzeitliche Stadtteile" wird entgegengenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**6 Verkehrsberuhigung Talstraße
Vorlage: VO/1216/03**

Die CDU-Fraktion begrüßt die Reduzierung der Kosten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

Die Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Talstraße zu

Kosten in Höhe von 2.500,00 € wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

7 Berichte und Mitteilungen

- 7.1 Abrechnung von Veranstaltungsräumen - Sachstandsmitteilung des Gebäudemanagement
- 7.2 Beantwortung der Anfrage der Frau Lückerath aus der Sitzung vom 22.01.2003 bzgl. der Verkehrsinsel Katernberger Straße
- 7.3 Anmeldungen an den Grundschulen zum Schuljahr 2003/2004 - Information
- Herr Dr. Hindrichs** teilt mit, dass ihm unverständlich sei, warum die Zahlen von 1997 nicht vorgelegen hätten.
- 7.4 Veranstaltungskalender
- 7.5 Briefkastenstandorte - Schreiben an die Deutsche Post AG zur Kenntnis
- 7.6 Beantwortung der Anfrage des Herrn Bleck bzgl. der Arbeiten in der Mozartstraße
- Die CDU-Fraktion** weist nochmals darauf hin, dass die Situation definitiv anders war. Sie kann die Antwort nicht nachvollziehen.
- 7.7 Schreiben des Bezirksvorstehers der Bezirksvertretung Vohwinkel an den Verein Sonne e.V. zur Kenntnis
- Frau Gothsch** berichtet über den Sitzungsverlauf. Es sei hier nur um persönliche Streitereien gegangen und aus diesem Grund könne sie das Schreiben des Herrn Heldmann gut nachvollziehen.
- 7.8 Unfallentwicklung Sonnborner Ufer / Rutenbecker Weg - Information
- Herr Dr. Hindrichs** empfiehlt, die geplante neue Verkehrsführung zu überdenken, er habe hier erhebliche Zweifel, weil die Straße sehr schmal sei.
- 7.9 Verkehrsbelastung in der Heinrich-Heine-Straße - Schreiben eines Anwohners zur Kenntnis
- 7.10 Rahmenkonzept Sonnborn - Mitteilung des Herrn Stoldt
- 7.11 Projekt Königshöher Weg - Mitteilung des Geschäftsbereichsleiters zur Kenntnis
- 7.12 Schreiben des Oberbürgermeisters an die "Bürgerinitiative lebendiges Sonnborn" zur Kenntnis
- 7.13 Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger

7.14 Schreiben eines Bürgers zur Kenntnis

Frau Lückerath verweist darauf, dass sich die Bezirksvertretung vor einiger Zeit mit einem völlig entgegen gesetzten Antrag beschäftigt habe. Da sie das Anliegen, den Schulhof verstärkt zum Spielen freizugeben, unterstützt habe, könne jetzt keine entgegengesetzte Meinung gefasst werden. Zwar könne sie die Antragsteller verstehen, diejenigen Anwohner, die sich für eine verstärkte Öffnung einsetzen würden, seien aber zahlreicher vertreten.

Die Bezirksvertretung schließt sich dieser Meinung an.

7.15 Veranstaltungskalender

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1

Herr Dr. Hindrichs erinnert an einen Zeitungsartikel, in dem es um die Erweiterung des Bereichs Steinbecker Meile gegangen sei. Er bittet die Verwaltung, die Bezirksvertretung regelmäßig über weitere Planungen und Entwicklungen zu informieren. Soweit bereits Pläne bestehen, bittet er darum, diese vorzustellen.

8.2

Herr Bergmann erinnert daran, dass bezüglich des Kinderspielplatzes in der Tiergartenstraße ein Ortstermin stattfinden sollte.

Die Schriftführerin sagt zu, einen Ortstermin zu vereinbaren.

8.3

Frau Gothsch erinnert daran, dass die Angelegenheiten "Auf dem Scheidt" und "Beleuchtung Rutenbecker Weg" auf die Tagesordnung gesetzt werden sollte.

Der Bezirksvorsteher sagt dies für die nächste Sitzung zu.

8.4

Frau Lückerath erbittet eine Sachstandsmitteilung bzgl. der Eisenwarenfachschule. Insbesondere im Hinblick darauf, dass nun eine andere Nutzung beabsichtigt sei.

8.5

Frau Lückerath bittet um eine Mitteilung, welche weiteren Pläne für die Nutzung des Grundstückes Friedrich-Ebert-Straße 130 bestehen.

8.6

Frau Lückerath bittet im Hinblick auf die Informationen zu beantragten Bauvorhaben vom 03.04.2003 um Informationen, um welches Bauvorhaben es sich hier handele.

8.7

Der Bezirksvorsteher möchte über die weitere Nutzung des alten Schulgebäudes am Thurn informiert werden.

8.8

Der Bezirksvorsteher verweist darauf, dass in der Sonnborner Straße vor dem "Bürgerstübchen" Stühle und Tische aufgestellt worden seien. Dieser Bereich sei aber eine ausgewiesene Parkfläche, für seiner Kenntnis nach auch jemand bezahlt habe. Er möchte wissen, ob hierfür eine Genehmigung vorliege und ob ggf. Schadensersatz verlangt werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003:

9

Bericht des Bezirksvorstehers

Der Bezirksvorsteher teilt mit, dass ihm ein Schreiben des Stadtdirektors - Herrn Dr. Slawig - vorliege, aus dem hervor gehe, dass die Bezirksverwaltungsstelle Elberfeld u. a. aus organisatorischen Gründen räumlich ins Rathaus Barmen verlagert werden solle.

Mit ihm und den anderen beiden Bezirksvorstehern von Elberfeld seien am 05.05.2003 entsprechende Gespräche geführt worden.

Frau Lückerath hält eine Zusammenlegung aus den genannten Gründen für sinnvoll, auch im Hinblick auf die ohnehin knappe Raumsituation im Elberfelder Verwaltungshaus.

Herr Kettig hat ebenfalls keine Bedenken.

Die CDU-Fraktion schließt sich der Meinung der Frau Lückerath an.

Herr Dr. Hindrichs sieht in der Verlegung der Räumlichkeiten auch keine Nachteile, stört sich jedoch daran, dass vor der Information der Bezirksvertretung bereits eine entsprechende Pressemitteilung erfolgt sei. Er könne nicht nachvollziehen, warum man dies hätte aus der Zeitung erfahren müssen.

Der Bezirksvorsteher teilt hierzu mit, dass er von einem Pressevertreter angesprochen worden sei und dieses Interview gegeben habe. Er habe jedoch nicht damit gerechnet, dass dieser Artikel so schnell veröffentlicht werde. Er bedaure dies.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2003: